



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

45. Y y, Anno 629.

1629

Wochentliche Ordinari Zeitung / Anno 629.



Ausß Preßlaw den 20. Oct.

A Er König in Polen hat den stillstand auff 6. Jahr / vnangesehen der Papst vnd Spanisch gesandte darwider gewest / vnterschrieben / so were der Schwed mit Danzig auch verglichen / geben auff der See 5. per cent Zoll / wann auff der Polen seiten Königl: May: Infantin / Chur Bayrn / auff der Schweden Engellandt / Dennemarck / Franckreich / vnd die Holländer darinn begriffen seyn

wollen / sollen sie sich in 5. Monaten erklären.

Dise Wochen hat die Reformation / sonderlich zu Schweinisch fort gehen sollen / ist aber durch einen Curier von Wien abgestelt worden / es solle auch Herr Tilly wegen der Holländer progress ein bewegliches schreibē an Königl: May: geschickt haben / mit dem Kayserlichen Edict gemachsam zu verfahren.

Rom den 22. dito.

Der Papst hat den Frangösisch: vnd Spanischen Ambassatorn Audienz ertheilt / vnd auß Spania hat man / daß in Granata die Wasser sehr außgelauffen / welche in selbiger Statt an Häusern grossen Schaden gethon so hette die Holländische Armada in Indien die Insull Giamerico bemächtigt / hernach bey Prassilia mit der Spanischen Armada gestritten / aber den größten schaden erlitten.

V v

Venes

Venedig den 24. Octob.

Von Thurino marschirt das Franckösisch Voldt bereit auff
Eusa/entgegen hat sich Poma den Spanischen auch ergeben/die
ziehen an jeso auff Pontestura vnd Rosignano, kommen also
Cassalle lenger seneher/so wird von Mantua die Eroberung Via.
dana vnd Caneto von den Käys: bestetigt/die ziehen an jeso
jenseit 3. hauffen auff die Statt Mantua/haben schon das meiste
Landt daselbst herum mit verlust wenig Volck eingenommen/
vnd weillen sie den Fluß Pino, da der Mantuanisch See auß-
laufft/stopffen/vnd dardurch mit Wasser die Statt vberschwem-
men wollen/also hat der Herzog von Mantua den Fluß Poo
auch abstecken lassen/der Käyserischen Ihr Läger dardurch ins
Wasser zusehen.

Wien. 26. dito.

Diser tagen ist der Herzog von Lothringen wider nach
Haus/auch der Graff von Anholdt zu Erzhertzog Leopoldt nach
Innsprugg verzaist/ entgegen ist der Cardinal von Dietrichstein
auch Herr Lustrier wider von der Türckischen Porten alhero
kommen/der Confirmirt den Türckischen Friden/dargegen heilt
der Bechlehem in Sibenbürgen einen Landtag/ willens/ weillen
Er an der Wassersucht tödtlich Kranck/ den Ragozgi, so Calvis-
nisch für einen Successor einzusetzen/darbey sich auch Türckische
Gesandten befinden.

Ihr May: lassen Ihr hoch angelegen seyn/ die noch allhie
wohnende Uncatholische zur Päpstliche Religion zubringen/
wie dann Herr Cardinal Elefel neben andern Patribus solche
Personen fast täglich in der Päpstlichen Religion vnterrichten/
welches nicht ohne Frucht abgehet/ wie sich dann ein alter Pres-
dicant zur selbigen Religion begeben.

Prag

Prag den 30. October.

Alhie hat sich ein Bettler/ welcher in der Schloßkirchen et-
was ab einem Altar entfrembde/ in der Gefängnuß selbst erhenckt/
welcher hernach auff dem Weissenberg geviertheilt/ vnd der Cör-
per begraben worden.

Francffurth den 30. dito.

Der Kayß. Commissarius Herr von Ossa/ laß 3. Meyl
vnderhalb Straspurg/ nit weit von Liechtenaw ein Prucken ober
den Rhein schlagen/ vnnnd beedersyts Schancken/ darmit wann
man in der Pfalz was tentieren wolte/ das Volck darüber hin
vnd wider zubringen.

Brüssel den 2. Nouemb:

Graf Montecuculi ist von hier zu seiner Armada verlaßt/
entgegen Graf von Berg allhero kommen/ deme ist die Hand-
lung des Anstands auffgetragen/ solchen auff 50. Jahr zu traai-
ren, doch daß die Holländer Herxogbusch gegen Bredaw ab-
tressen/ entgegen Spania nichts mehr auff Holl: vnd Seelande
prätentiere.

Von Paris hat man/ selbiger König habe geschworen/
wann Er sich des Herxogthumbs Sauoya bemächtige/ densel-
bigen Herxog nicht mehr in Posles zulassen. Es werden auch
zu Paris alle Auenturiri, so nach Italia wollen/armiert, allda
hat man alle Caluinische Herrn/ so im letzten Krieg gefangen
worden/ auß der Posillia gelassen/es machen auch des Mantua-
ners Befreundte grosse Kriegs Bereitschaften/ ihne mit Haab
vnd Guet zu assistieren.

In Frankreich ist der Cardinal Perulle auß Sorg beyge-
brachtem Giffts mit todt abgangen. Es hat auch zu Fonteneb-
liaw einer den König ermorden wollen/ so aber auffgehende
worden,

Hamburg

Hamburg den 3. dito.

Das Keyß. Votel zeucht auß Vollen wider nach Bremen/
vnd soll dem Schweden neben der Billaw / Fischhausen vnd an-
dere Orth / auch die Rimmel eingeräumt werden / der wirdt mit
vil Schiffen zu Stralfunde erwart / solle einen Anschlag auff
Frischlandt haben / allda die Geistlichen zubesuchen / vnd sol-
gendts mit dem Frangosen sich zu conjungieren.

Rohm den 3. dito.

Auß Lothringen hat man / daß der Gubernator von Nansi
vom Signor Gurlé, wegen Stritt etlicher Schloßer / ersuchen
worden.

So lassen die Venediger bey Sermione zu Befreyung des
obgemeldten See ein starke Schanz machen / geben auch allen
Teutschen / so von den Kayß. entlauffen / 2. Zeggin vnd Papzet-
tel / wider nach Hauff zu ziehen.

